

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, Anregungen zum geplanten HUMA Einkaufspark und zur Zentrumsgestaltung im Rahmen des Bauleitplanverfahrens für den HUMA Einkaufspark sowie zur Umsetzung des Masterplans Urbane Mitte einzubringen.

Am verkaufsoffenen Sonntagen vor  
Weihnachten ist die bestehende Spindel  
ein Nachbühnen, Stand zwischen Siegburg  
und Bonmer Straße Richtung Bonn programmiert

Auf dem gezeigten Juweliergebäude (sieht  
sehr gut aus) habe ich Rolltreppen  
vermisst für Kinderwagen und  
Rollstuhlbenutzer.

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in den Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

53757 St. Augustin

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit Ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Der durch Ihre Anregungen mitgestaltete Entwurf des Masterplans soll als „Wegweiser“ für die künftige Zentrumsentwicklung zur Beschlussfassung durch die politischen Gremien vorbereitet werden.

Jugendliche

- Mehr für die Freizeit und der Kultur für Jugendliche und für Eltern
- Mehr Einkaufsläden für jüngere Menschen die aktuellere Mode haben  
Stattdere
- Ein Kino damit man auch in dem schönen Stadtteil Sankt Augustin  
Wohnort bleiben kann - tieferlegung der Bahn + bessere überdachung  
schönere
- Mehr ordentliche Läden - Bunde und ~~schönere~~ Atmungs-fähre
- sich wenn man einkauf wohl fühlen kann - Das Verkehrs-  
system vom Parkplatz auf den Behinderten gegenüber
- Schöneres Gebäude weil das zieht die Passanten und  
Leute an.

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit Ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Der durch Ihre Anregungen mitgestaltete Entwurf des Masterplans soll als „Wegweiser“ für die künftige Zentrumsentwicklung zur Beschlussfassung durch die politischen Gremien vorbereitet werden.

Vorbemerkung: Masterplan Urbane Mitte, bisher beliebteste Ideen und Art und Weise der

Bürgerbeteiligung werden sehr positiv empfunden!

Einsparpunkt "ehemaliges Tackehaus" wird durch die Bürger, tägliche Parkübernahme B 56

und U 66 von Vielzahl von Menschen täglich als negativ angesehen wird der Stadt

vergenommen. Es sollte deshalb vor oder in zeitlichem Zusammenhang mit dem

geplanten Bauwerk Sommer 2011 "bereinigt" werden und in die HLL/UA-Planungen

einbezogen werden, sonst besteht die Gefahr, dass eine spätere übermäßige Einbindung

nicht mehr realisiert werden kann.

Verkehrssituation: ist durch bühnige Behauptung, drei Zufahrten zu drei Parkplätzen nicht zu entspannen!

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Anm.: Soweit gewünscht und zeitlich möglich, wäre ich zu einer Mitarbeit in einem Workshop bereit

MSB

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit Ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Der durch Ihre Anregungen mitgestaltete Entwurf des Masterplans soll als „Wegweiser“ für die künftige Zentrumsentwicklung zur Beschlussfassung durch die politischen Gremien vorbereitet werden.

Es gibt zu bestimmten (Schul-)Zirkeln keine brachliegenden  
Fußgänger- und Radfahrerwege über die Brücke aus  
der Straßenbahnhaltestelle.  
Kann man den Neubau dieser Wege so gestalten,  
dass die Radfahrer durchgehend mit dem Rad  
fahren können (und dürfen) und die Fußgänger  
unbesorgt und auch mal zu zweit nebeneinander  
gehen können?

53757 Sankt Augustin

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit Ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Der durch Ihre Anregungen mitgestaltete Entwurf des Masterplans soll als „Wegweiser“ für die künftige Zentrumsentwicklung zur Beschlussfassung durch die politischen Gremien vorbereitet werden.

→ Die Bahn muß tiefer gelegt werden (z.B. „Trog“ statt Tunnel)

Was kosten im Gegensatz die Rampen, „Spindel“, Aufzüge, Stau,

unnötige Abgase, unnötigen Benzinverbrauch!

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit Ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Der durch Ihre Anregungen mitgestaltete Entwurf des Masterplans soll als „Wegweiser“ für die künftige Zentrumsentwicklung zur Beschlussfassung durch die politischen Gremien vorbereitet werden.

Der Investor erscheint als Wohlfühler.

Aber die Verkehrsprobleme werden ja nicht gelöst.

Die neue Straßenbahnhaltestelle ist auch sehr schlecht.

Alle 3 Möglichkeiten von der B56 zum Zentrum

zu kommen sind schon berücksichtigt sein, was

unverständlich war wird in der Seite ist.

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit Ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Der durch Ihre Anregungen mitgestaltete Entwurf des Masterplans soll als „Wegweiser“ für die künftige Zentrumsentwicklung zur Beschlussfassung durch die politischen Gremien vorbereitet werden.

Ich wünsche mir im Zentrum ein Kino, eine Disco,  
auch für 50-jährige, ein Cafe od. Bibo, das bis 24:00 Uhr  
offen hat. Weiter Hr M, GA etc., damit ich nicht immer  
nach Bonn oder SU muss.  
→ Marktplatz soll weg, damit mehr Grünflächen entstehen.  
Kompakt-Umbau vom HUMA, mit mehr Tageslicht, siehe  
Köln-Arcaden (Köln-Kalk)

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit Ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Der durch Ihre Anregungen mitgestaltete Entwurf des Masterplans soll als „Wegweiser“ für die künftige Zentrumsentwicklung zur Beschlussfassung durch die politischen Gremien vorbereitet werden.

Ich bin an den Reaktionen zum

Bürgerbeteiligungsfahrplan interessiert.

53757 Sankt Augustin

E-Mail:

Ist ein Wettbewerbsverfahren für die Architektur

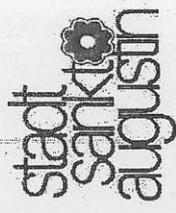
geplant? Dies würde ich als sinnvoll erachten.

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

00 00

6/10



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit Ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Der durch Ihre Anregungen mitgestaltete Entwurf des Masterplans soll als „Wegweiser“ für die künftige Zentrumsentwicklung zur Beschlussfassung durch die politischen Gremien vorbereitet werden.

WILHELM UND GABRIELE ADER  
VON-CLAER-STRASSE 94  
53757 ST. AUGUSTIN

Bitte haben Sie uns zu oben Weiteren  
Stadtforen hin.

Wünsche: Fitness Studio (Kiosks?) - Bekleidungs-  
und Schuhgeschäft; nicht uns oben Billig Supermarkt,  
Reformhaus mit Angebot von Bio-Lebensmitteln,  
VHS und Videokunst wobei Stadt mitte  
für freizeithobbies (Garten)

Am Ausgang des Ratsssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

St. Augustin

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Der durch Ihre Anregungen mitgestaltete Entwurf des Masterplans soll als „Wegweiser“ für die künftige Zentrumsentwicklung zur Beschlussfassung durch die politischen Gremien vorbereitet werden.

- Ein behinderten gerechter Zugang für Menschen mit Behinderungen und alte Menschen ist enorm wichtig!
- Indoor Spielplatz für Kinder = Eltern die spöppen
- Kostenlose Parkplätze die breit genug sind!
- Alles unter einem Dach = viele Geschäfte die alle Leistungen bieten!
- Getränkehandel muß besser liegen
- Tankstelle muß besser integriert werden. Es steht sich viel zu weit gerückt
- Zufahrt zum Bama muß Autofreundlicher werden. Es steht sich zu weit gerückt.
- Ein kleiner Kino wäre schön.

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Weiterhin eine transparente Informationspolitik betreiben!

Zeit (Chancen nutzen!)

St. Augustin

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit Ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Der durch Ihre Anregungen mitgestaltete Entwurf des Masterplans soll als „Wegweiser“ für die künftige Zentrumsentwicklung zur Beschlussfassung durch die politischen Gremien vorbereitet werden.

- Im Duma nicht nur Kollbeppen, sondern auch Anlässe
- Bahnhof soll hell, freundlich + übersichtlich sein. Weniger Gebüsch wo sich Leute verstecken können. Wenn möglich Überdachungskanaras. Auch ein P+R
- Parkplatz muß her.
- Während der Bauphasen sollten die Einkaufsmöglichkeiten nicht wegfallen.
- Abends sollte dort ein Kulturprogramm oder die Nutzung eines Biergartens, etc. möglich sein. Es sollte abends nicht "aussterben"
- Überdachte Zugänge zu den einzelnen Gebäuden ggf. sollen die Gebäude als Fußgängerzone verbunden sein

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

53759 Anita Augustin, 15. Nov. 2010

stadt  
sankt  
augustin

Stadt Sankt Augustin

Tag:

16/11/2010

BETR. URBANE MITTE

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, wie schon beim ersten Stadtforum, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit Ihren Erfahrungen, Vorkenntnissen und Wünschen einzubringen.

- ① Auf den Entwürfen, Skizzen etc. der neuen Urbanen Mitte Sankt Augustins sind viele Bau-Elemente, Fassadenteile etc. grau bis mansgrau. In der Realität würde die Grauhheit dadurch weniger heiter eher dunkel. Bitte unbedingt auf FARBENFREUNDE achten.
- ② Park Klinker ist zwar sehr lobig, sieht aber, wenn massiv für Fassaden genutzt nach Fabrik-Gebäude aus.  
Bitte unbedingt neu beschreiben (HUBA-Geb.)

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Gerne können Sie Ihre Vorschläge auch per E-Mail an [anita.holtkemper@sankt-augustin.de](mailto:anita.holtkemper@sankt-augustin.de) senden.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, wie schon beim ersten Stadtforum, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit Ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen.

Zu Punkt ① von Bonn kommend Rechtsabbiegung in die Holtkemper Str. erleichtern:

Selbstständiger Abbieger - erste grüner Feld - unabhängig vom  
Fließverkeht Richtung Siegburg; Raum dafür i. m. E. vorhanden

Am Ausgang des Ratsssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

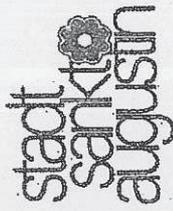
Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Gerne können Sie Ihre Vorschläge auch per E-Mail an [anita.holtkemper@sankt-augustin.de](mailto:anita.holtkemper@sankt-augustin.de) senden.



Zum Forum in Verkehr

2010-17-03



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, wie schon beim ersten Stadtforum, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum, mit Ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen.

- Was die Planer heute schon berücksichtigen sollten: sondere Planung, Recherche von Daten zur Verkehrsfluss, Miteinbeziehung oder weiteren Erschließung des Zentrums (sog. Mas Dopplan) - auch Unversität Rheil - Sieg. Im nachhinein noch zu verbessern ist bei der Verkehrsplanung so gut wie nicht realisierbar!
- Parkleitsystem: Aus meiner persönlichen Erfahrung weiß ich, dass sich Menschen schwer von technischen Signalen (wie sie als „freiwillig“ empfunden werden. Ob sich das „Gewohnheitsdieb“ Mensch sinnvoll lenken lässt, welche Straßen & Wege es nutzt ODER ob es so fährt, wie es immer fährt sollte ebenfalls berücksichtigt werden ⇒ nicht nur Planung auf dem Reißbrett, sondern den Faktor Mensch sehen!

- Anbindung SÜDKARADEN: meine sehr persönliche Meinung als Augustinierin: die Dinge sind tot! Waren sie immer, werden sie immer sein (gewerblich). Die einzig sinnvolle Maßnahme sehe ich als Wohnnutzung. Vorschlag: Zulassung des PKW-Verkehrs zum Parkhaus über die Südschafe, 2-Spurig. Bewusste Abkehrung, auch optisch, des schönen neuen HUMA-Marktes zu den hübschen Südkaraden.

Am Ausgang des Ratsssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Gerne können Sie Ihre Vorschläge auch per E-Mail an [anita.holtkemper@sankt-augustin.de](mailto:anita.holtkemper@sankt-augustin.de) senden.

6/10

**Von:**  
**An:** <anita.holtkemper@sankt-augustin.de>  
**Datum:** 12/2/2010 1:18  
**Betreff:** Bürgerbeteiligung Urbane Mitte an Fachdienst Planung und Liegenschaften - 2.12.10  
**Anlagen:** Grafik1.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,  
ich habe mir erlaubt, die auf der Homepage der Stadt Sankt Augustin zur Verfügung gestellten Pläne teilweise übereinander zulegen, um die sich mir darstellende Problematik herauszuarbeiten.  
Zur weiteren Verdeutlichung habe ich die Fahrbahnen rot und die Stadtbahn blau hervorgehoben.

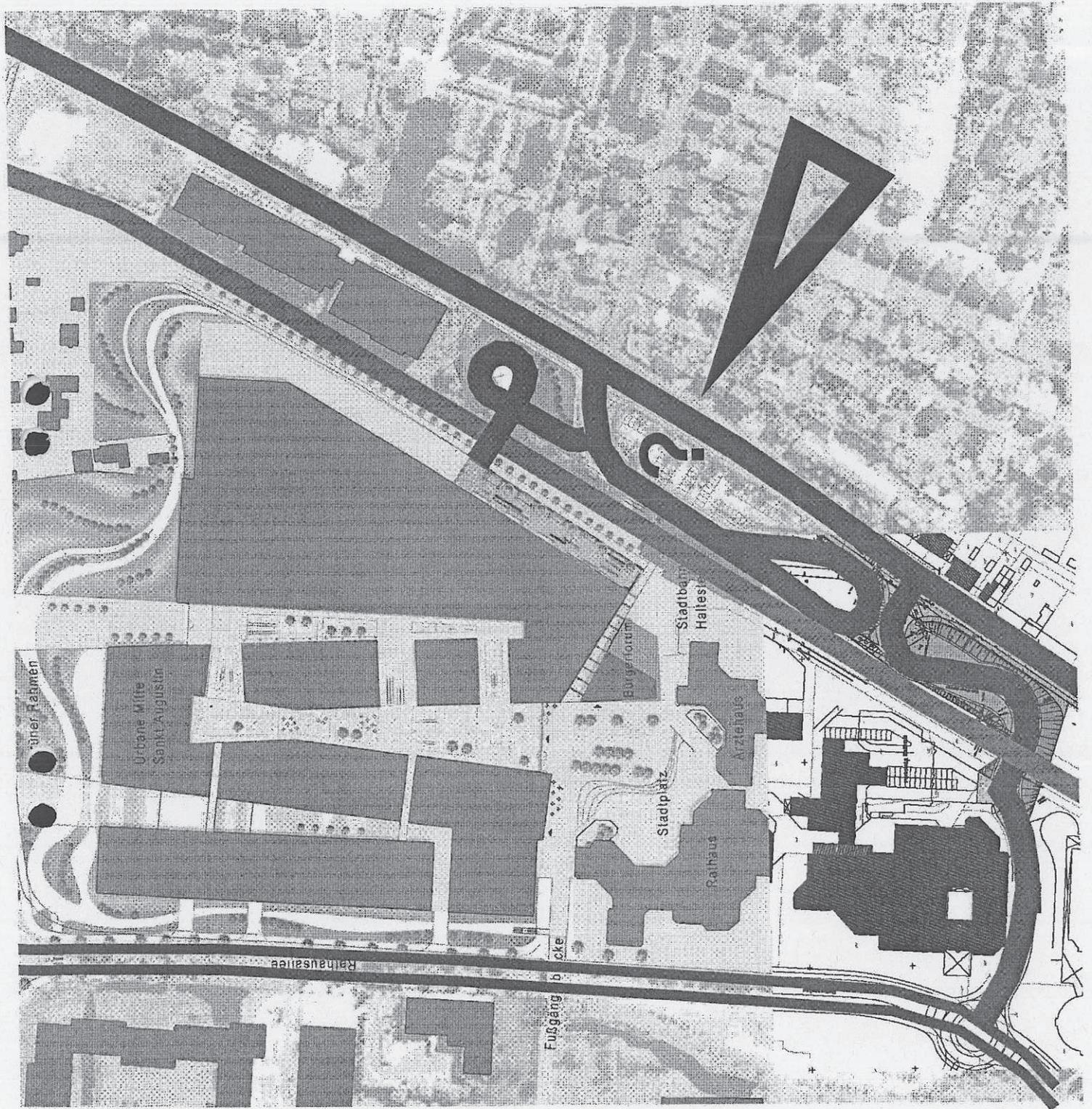
Aufgrund dieser Darstellung komme ich zu dem Schluss, dass die neue Planung, für die an das Zentrum angrenzenden Bewohner von Mülldorf und Niederpleis, die ein attraktives Zentrum sicherlich gerne zu Fuß erreichen würden, äußerlich nachteilig ist.  
Bereits die heutige massive Trennung durch Bundesstraße und Stadtbahn, wird nun noch ergänzt durch neue Zufahrtsrampen, sowohl über wie auch unter der Stadtbahntrasse.

Die Kontur des neuen Baukörpers entlang der Stadtbahntrasse verstärkt diese, sich von der nahen Siedlung abweisende Planung der neuen urbanen Mitte.

Weiterhin wird die Abschottung auch durch das geplante Bürgerforum betont, da dieser Baukörper sicherlich höher ausfallen wird, als der in diesem Bereich bisher eingeschossige Bau des alten Huma.  
Hier ist auch zu überlegen, inwieweit sich diese Höhenentwicklung mit dem tiefer liegenden Rathaus verträgt.

Leider bleibt die Planung für den von mir herausgearbeiteten Bereich, deutlich hinter den von der Stadt gesteckten Zielen zurück.

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um Kenntnisnahme



**Von:**  
**An:** <anita.holtkemper@sankt-augustin.de>  
**Datum:** 11/25/2010 11:28  
**Betreff:** Gestaltung des neuen Zentrums St- Augustin - real

6/10

Sehr geehrte Frau Holtkemper,  
an den Diskussionsforen am 28. Oktober und 3. November habe ich  
interessiert teilgenommen.  
Zweifelsfrei, wenn das "Ganze" mal steht, ist das Zentrum sicher ein  
Hingucker.

Trotzdem möchte ich anregen, sich die Verkehrssituation in Höhe  
Kreuzung St. Augustin Kloster ab sofort über einen längeren Zeitraum  
(eigentlich egal, zu welcher Zeit) anzuschauen bzw. anschauen zu  
lassen.

Gestern Nachmittag zum Beispiel: Gegen 15.40 h wollte ich aus Richtung  
Bonn kommend an der Ampel Kreuzung Kloster nach links abbiegen. Der  
Verkehr war dünn. Die Linksabbieger mussten 3 (drei)  
Stadtbahnen-Durchfahrten abwarten. Dadurch entstand ein Stau bis in  
Höhe Augustiner Hof. Das hatte natürlich auch zur Folge, dass die  
Autofahrer in Richtung Siegburg (also gerade aus) festgingen. Diese  
Situation ist aber keine "Eintagsfliege", geschweige denn unsäglich bei  
hohem Verkehrsaufkommen auf der B 56.

Wie schon in dem Forum am 3. November gesagt: Der Knackpunkt ist und  
bleibt die Straßenbahn. Ihre Vorfahrtberechtigung ist wegen der  
ICE-Anbindung in Siegburg gegeben, das ist mir klar und kein Thema.  
Nur, wenn Sie das mit den Ampel-Phasen nicht besser geregelt kriegen,  
wird die B 56 ein Nadelöhr erster Klasse.

Das gleiche wird gelten an dem Bahnübergang Südarkaden ...

Mit freundlichen Grüßen

53757 St. Augustin

**Von:**  
**An:** <anita.holtkemper@sankt-augustin.de>  
**Datum:** 11/21/2010 11:05  
**Betreff:** masterplan urbane mitte

Während ich Vieles der in den Bürgerforen vorgestellten Planungen überzeugend finden, kann ich mich mit der Verkehrslösung nicht anfreunden. Mich stört insbesondere die mit der B56 verbundene Zufahrt zu dem dort vorgesehenen Parkhaus(Spindel).

Die B56 ist schon jetzt zu verschiedenen Tageszeiten zwischen (Hangelar) und der Kreuzung Arnold Jansen Strasse und Autobahn/Siegburg überlastet. Ich bezweifle, dass sich dieser Zustand durch intelligente Ampelschaltungen wesentlich verbessern läßt. Wenn dann noch eine Parkhauszufahrt und eine erwartete Zunahme des Verkehrsaufkommens dazu kommen, sind das Chaos und der Infarkt vorgeplant, zumal die bisherige Planung auch noch eine befriedigende Lösung für Fussgänger und Radfahrer in Betracht ziehen muss. Meines Erachtens sollte auf das Parkhaus verzichtet und unter der vorgesehenen Grünfläche eine Tiefgarage mit der Zufahrt durch die Südstraße gebaut werden. Damit würde die B56 entlastet.

Eine wie auch immer verbesserte Lösung mit der Spindel halte ich für Wunschdenken und außerordentlich riskant.

Eine vernünftige Lösung für das Gesamtprojekt kann nur in einer Tieferlegung der Linie 66 bestehen. Ich kann nicht übersehen, ob bisher der nötige Druck auf die Genehmigungsstellen aufgebaut worden ist. Die Kreuzungen Arnold Jansen Strasse und Südstraße sind schon jetzt neuralgische Punkte, und das läßt sich nur durch die Tieferlegung ändern

Mit freundlichen Grüßen

**Von:**  
**An:** <anita.holtkemper@sankt-augustin.de>  
**Datum:** 11/12/2010 2:12  
**Betreff:** Masterplan urbane Mitte

Guten Tag Frau Holtkemper,  
ich hoffe, dass Ihre Mailadresse für Anregungen/Hinweise zur Neugestaltung immer noch aktuell ist und meine Anregung daher im richtigen Postfach landet. Leider konnte ich am Termin des Bürgerforums zum Verkehrskonzept nicht teilnehmen; deshalb möchte ich als betroffene Mutter in dieser Form auf die Situation der Musikschul-Eltern hinweisen.

Zahlreiche Eltern, insbesondere der an den Orchestern der Stadt Sankt Augustin teilnehmenden Kindern, sind darauf angewiesen, ihre Kinder und deren Instrumente (z.B. Cello, Kontrabass) zum Unterricht oder zu den Proben mit dem Auto zu fahren. Sie sind damit auf Parkplätze angewiesen, die schnell zu erreichen sind und möglichst nahe und sichere Wege zur Musikschule bieten. Die meisten Eltern parken z.Zt. unter der Marktplatte, tragen die Instrumente die Treppe hinauf, verweilen die halbe oder dreiviertel Stunde in Musikschule, Bücherei oder in den Fachgeschäften und Real, holen ihre Kinder und die Instrumente wieder ab und machen den Parkplatz für den nächsten Elternteil frei. Bei längeren Orchesterproben (bei uns z.Zt. Donnerstags Abends von 17.30 - 19.30 Uhr) findet auch nur ein Taxi-Dienst statt; d.h. die Eltern fahren nur vor und laden ihre Kinder ein bzw. aus. Unter diesen Eltern sind viele mit jüngeren Geschwistern und Kinderwagen, sowie Eltern behinderter Kinder, die in der Musikschule Sankt Augustin ein anderenorts nicht gekanntes Angebot an Musikschulunterricht erhalten. Auch diese sind angewiesen auf einen Musikschul-nahen Parkplatz und am besten auch barrierefreien Zugang von diesem in die Unterrichtsräume. Aufgrund der Belegung mehrerer Unterrichtsfächer durch meine zwei Kinder, die gewählten Instrumente und die zugewiesenen Uhrzeiten (abends) habe ich einige Jahre an vier Tagen der Woche die Musikschule aufgesucht bzw. angefahren.

Für alle diese Eltern bzw. Kinder muss auch in Zukunft gewährleistet sein, dass solch ein Hol- und Bring-Dienst möglich ist und nicht durch ein aufwendiges Parkleitsystem (welches für ein richtiges Einkaufen und längeres Verweilen sicherlich sinnvoll ist) erschwert ist. Für mich hat die Stadt Sankt Augustin z.Zt. den klaren Standortvorteil gegenüber der Siegburger Musikschule, dass ich schnell im Zentrum bin, fast immer einen relativ nahen Parkplatz finde, bzw. direkt an die Treppe zur Marktplatte vorfahren kann, um mein Kind einzusammeln. (Das die Treppen in einem schlechten Zustand sind, leider kein Aufzug in die Musikschule vom Parkgeschoss existiert, der Ratsaal als Probenraum nicht immer zur Verfügung steht und dann in das zu kleine Forum ausgewichen werden muss, wird sich ja wahrscheinlich im Zuge der Stadtentwicklung auch ändern.)

Ich bitte Sie deshalb, für diese Zielgruppe im neuen Stadtkonzept Kurzzeitparkplätze in gut erreichbarer Nähe für Musikschule und Bücherei anzubieten. Als Nutzerin der Musikschule seid über 10 Jahren weiß ich das qualitativ hochwertige Angebot der Musikschule, gekoppelt mit einer - bis auf die Weihnachtszeit - ausreichenden Parksituation sehr zu schätzen, würde aber - sollte sich dies für mich verschlechtern - Konsequenzen ziehen müssen.

Für das Einkaufen, bummeln oder Essen gehen sehe ich dagegen keinerlei Probleme für mich, einen durch das Parkleitsystem "zugewiesenen" Parkplatz anzusteuern.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen meine Sorge/Hoffnung verdeutlichen und verbleibe gespannt auf die Veränderungen in Sankt Augustin mit freundlichen Grüßen,

**Herbert Mueller-Wrede - Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte (www.sankt-augustin.de)**

---

**Von:**

**An:** <anita.holtkemper@sankt-augustin.de>

**Datum:** 11/11/2010 23:19

**Betreff:** Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte (www.sankt-augustin.de)

---

**Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte**

mussleersein

mitteilung Mein Vorschlag zum Masterplan Urbane Mitte - HUMA Einkaufspark:

Dem Modellentwurf sind sehr viele Flachdachflächen zu entnehmen, die aus ökologischer und insbesondere wirtschaftlicher Sicht meines Erachtens für Photovoltaikanlagen zur Warmwassergewinnung und/oder zur Stromerzeugung genutzt werden können. Dieser wichtige Aspekt sollte nicht vernachlässigt werden.

Zudem wäre es überlegenswert, auf dem Dach des Bürgerforums ein Cafe mit Aussenterasse einzurichten; mit Blick auf den Karl-Gatzweiler-Platz, bzw. das Rathaus.

name

firma

strasse

ort

land

tel

eMail

21

**Von:**  
**An:** <j.siegfried@chapmantaylor.de>, <lars.johannsen@muenchnergrund.de>, <ani...  
**Datum:** 11/11/2010 12:17  
**Betreff:** Highlight für Augustiner Zentrum

Sehr geehrte Frau Holtkämper,  
sehr geehrter Herr Siegfried,  
sehr geehrter Herr Johannsen,

für die Planungen des Augustiner Zentrums möchte ich noch einen Vorschlag loswerden, der mir nach dem Besuch des Unnaer Zentrums für Lichtkunst gekommen ist. Dort gibt es einen Erlebnisraum von James Turrell, der wirklich erlebenswert ist. Er besteht eigentlich aus zwei übereinander angeordneten runden Räumen von ca. 5 m Durchmesser. Sie betreten den unteren Raum. Er ist abgedunkelt und durch ein Loch mit Linse in der Decke sehen Sie auf dem Boden den Himmel abgebildet und können die Wolken vorbeiziehen sehen. Danach gelangen Sie über eine Treppe in den darüberliegenden Raum, der außenliegend ist und eine Öffnung zum Himmel von ca. 3 m hat. Sie setzen sich an den Rand des weißen Runds und können wieder den Himmel beobachten. Wenn es Abend wird, erstrahlt zusätzlich die Wand in bestimmten Farbtönen und stellt so einen reizvollen Kontrast zur Dämmerung dar.

Einen Film mit dem Künstler gibt es unter:

<http://www.lichtkunst-unna.de/v2/infofilm.php>

Eine kurze Beschreibung findet man unter dem Link "Dauerausstellung" und "Details" James Turrell: Third Breath, 2005 (erbaut 2009)

<<http://www.lichtkunst-unna.de/v2/inhalt.php?site2display=ausgabe&bereich=8&textkopfid=164&lang=de>>

(ganz unten in der Liste, mit Querschnittsbild).

Am besten fährt man aber nach Unna, um es direkt zu erleben. Solch eine Installation würde für ein Bauwerk wie dem geplanten Zentrum in Sankt Augustin ein Ausstellungsmerkmal bester Art bieten und Neugierige anziehen. Gleichzeitig erfährt man eine besondere, ruhige Stimmung in diesen Räumen. Dies würde eigentlich auch den Anregungen der Kirche für einen Raum der Ruhe in hervorragender Weise genügen.

Probieren Sie es mal aus.

Viele Grüße

**Von:**  
**An:** <anita.holtkemper@sankt-augustin.de>  
**Datum:** 11/7/2010 1:10  
**Betreff:** Masterplan Urbane Mitte

Sehr geehrte Damen und Herren,

als an der Gestaltung von Sankt Augustin interessierte Bürgerin nehme ich gerne die Gelegenheit wahr, Anregungen für die Planung der Urbanen Mitte zu geben.

1. Die vorgestellten Planungsideen bilden verschiedene Schwerpunkte wie zum Beispiel Bildung, Soziales, Wohnen usw..

Dabei muss ich leider feststellen, dass die Förderschulen zum Bereich Soziales gezählt werden, das Gymnasium jedoch zur Bildung gerechnet wird. Ich bin der Ansicht, dass auch die Förderschulen in den Schwerpunkt Bildung gehören. Durch die Einordnung der Förderschulen in den Bereich Soziales wird der Status einer normalen Bildungseinrichtung abgesprochen. Dies entspricht nicht der politisch korrekten und hoffentlich auch gesellschaftlich anerkannten Sichtweise. Ich wende mich deshalb mit der Bitte an Sie, die in dieser Planungseinteilung zu vermutende Einstellung zu Menschen mit Behinderung zu reflektieren.

2. Außerdem wünsche ich mir, gerade in diesem engen räumlichen Zusammenhang von Gymnasium und Förderschulen eine integrationsfördernde Gestaltung des Außenbereichs, der auf diese Weise die Menschen zusammenbringt. Damit hätten die Kinder aus unterschiedlichen Bildungseinrichtungen und auch kranke Kinder aus dem benachbarten Kinderkrankenhaus in Sankt Augustin die Chance eines Miteinanders. Die Anforderungen an eine integrationsfördernde Gestaltung des Außenbereichs sollten deshalb unbedingt in den Masterplan mit einfließen. Wenn auch noch das Alten- und Pflegezentrum Anschluss an diesen Raum fände, könnten so auch Kommunikationsstrukturen zwischen mehreren Generationen entstehen. Dazu sollten diese Räume möglichst offen und einladend gestaltet werden, so dass jeder gerne die Möglichkeiten des Aufenthalts annimmt. Ein guter Anfang dazu ist bereits mit dem Generationenparcour gemacht. In diese Richtung ist jedoch noch ein enormes Entwicklungspotenzial vorhanden, dass nicht durch Unaufmerksamkeit ungenutzt bleiben sollte.

Ein so gestalteter Außenbereich bekommt dann eine zentrale Bedeutung für Sankt Augustin. Damit wird dem Ziel einer urbanen Mitte auch im Außenbereich Rechnung getragen und das Bild der Stadt Sankt Augustin wesentlich verbessert.

Mit freundlichen Grüßen

53757 Sankt Augustin

**Von:**  
**An:** <anita.holtkemper@sankt-augustin.de>  
**Datum:** 11/6/2010 5:16  
**Betreff:** Zweites Stadtforum

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf das Diskussionsforum III "Verkehrerschließung zum und im Zentrum" am 03.11.2010, teile ich Ihnen mit, dass aus meiner Sicht in der Praxis die geplante Spindel bei Notfällen bzw. Auffahrunfällen in der Auf/Abfahrt eine nicht unerhebliche Zeitverzögerung von Rettungsmaßnahmen zur Folge haben könnte, da es die einzige Anbindung zum Parkdeck wäre.

Außerdem halte ich die favorisierte Spindel für keine gute optische Lösung, welche das Gesamtbild des Zentrums von der Bonner Straße aus gesehen, wenig einladend aussehen ließe.

Stattdessen schlage ich vor, auf diese zu verzichten, mit der Überlegung und Prüfung, ob man von der geplanten neuen Unterquerung der Stadtbahn eine Zufahrt zu den Parkflächen erreichen kann.

Mit freundlichen Grüßen

**Matthias Hennig - Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte (www.sankt-augustin.com)**

---

**Von:**  
**An:** <anita.holtkemper@sankt-augustin.de>  
**Datum:** 11/3/2010 19:43  
**Betreff:** Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte (www.sankt-augustin.com)

---

**Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte**

mussleersein

mitteilung Die sieht die Planung der Parkhäuser aus ?  
Dort wo im Moment ein Parkplatz ist der überwiegend Zum Park und Ride genutzt wird . Wir es ein  
Parkgebühr im Neue Huma geben und Gibt es eine Planung für eventuellen Bustransit ?

Meine Zu stimmt für dei Geplante Unterquerung der Stadtbahntrasse .  
Eine Sperrung der Südstraße würde ich kritisch sehen .

name

firma

strasse

ort 53757 Sankt Augustin

land Deutschland

tel

eMail

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit Ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Der durch Ihre Anregungen mitgestaltete Entwurf des Masterplans soll als „Wegweiser“ für die künftige Zentrumsentwicklung zur Beschlussfassung durch die politischen Gremien vorbereitet werden.

Verkehrsmittel -

Freizeit - Welche Freizeitmöglichkeiten soll es geben?

53453 Sankt Augustin

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

**Matthias Hennig - Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte (www.sankt-augustin.de)**

---

**Von:**  
**An:** <anita.holtkemper@sankt-augustin.de>  
**Datum:** 11/3/2010 22:22  
**Betreff:** Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte (www.sankt-augustin.de)

---

**Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte**

mussleersein

mitteilung

Veranstaltung am heutigen Abend

Sehr geehrter Herr Henning, Ihre Aussage bezüglich der Dreiertraktion der Linie 66, kann ich nicht akzeptieren. Das Thema ist doch seit Jahren vom Tisch, da die neuen Bahnsteige dafür nicht geeignet sind. Also kann doch nur eine kürzere Taktfrequenz kommen.

Danke Ihnen allen für die Infos.

Mit freundlichem Gruß

name

firma

strasse

ort 53757 Sankt Augustin

land

tel

eMail

**Von:**  
**An:** <anita.holtkemper@sankt-augustin.de>  
**Datum:** 11/6/2010 3:36  
**Betreff:** Masterplan Urbane Mitte - Diskussionsforum III - 03.11.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Frau Holtkemper,

ergänzend zu meiner E-Mail vom 31. Oktober 2010 und unter Bezugnahme auf die Informationen im 2. Stadtforum - Diskussionsforum III (Verkehr) - am 3. November 2010 möchte ich gerne zum Thema "Verkehrerschließung" folgende Anmerkungen machen bzw. Anregungen geben:

1. Erschließung des gesamten Gebietes, für das der Masterplan "Urbane Mitte" vorbereitet wird, durch ÖPNV

Welche Überlegungen für eine langfristige Erschließung des Gesamtbereiches - nach Realisierung weiterer Baumaßnahmen einschl. künftiger Wohnbebauung - bestehen, war für mich nicht erkennbar.

Sicherlich kommt der verkehrsmäßigen Erschließung durch ÖPNV für den HUMA-Einkaufspark zunächst vorrangige Bedeutung zu. Hierfür soll es ja aber wohl bei der Haltestelle "Sankt Augustin Markt" der Stadtbahnlinien 66 / 67 sowie der Buslinien 508, 529, 540 bleiben.

Montags bis freitags werden aber alle genannten Stadtbahn- und Buslinien spätestens ab 20:00 Uhr ausgedünnt oder fahren gar nicht mehr (Buslinie 540). Samstags und erst recht an Sonn- und Feiertagen wird das ÖPNV-Angebot weiter eingeschränkt oder besteht gar nicht (Bus 540 an Sonn- und Feiertagen).

Eine Beibehaltung dieser Situation dürfte nicht förderlich sein für das angestrebte Ziel eines lebendigen Zentrums, vor allem am Karl-Gatzweiler-Platz.

Eine bessere Erschließung des Zentrums durch ÖPNV wird allerdings nur dann Sinn machen, wenn dessen Attraktivität gegenüber dem Ist-Zustand deutlich verbessert wird. Ob diese Attraktivität erreicht werden kann, wage ich allerdings stark zu bezweifeln, wenn die meisten Geschäfte in der Woche spätestens um 20:00 Uhr, "real" um 22:00 Uhr, schließen. Womit soll die Attraktivität nach Öffnungszeiten in der Woche oder gar an Sonn- und Feiertagen erreicht werden?

Wie die Bereiche außerhalb des HUMA-Einkaufsparks nach Errichtung weiterer Bauten durch ÖPNV erschlossen werden sollen, wurde in der Veranstaltung nicht dargelegt.

2. Erschließung des Zentrums über den Straßenzug "Einsteinstraße - Rathausallee"

Bei dem Vortrag von Dr. Hesse (Gevas) am 3. November 2010 war im Prinzip nur die Rede von einer (verbesserten) Erschließung des HUMA-Einkaufsparks von der B 56 / Bonner Straße her in Verbindung mit einer neuen Ost-West-Spange (Bonner Straße - Zu-/ Abfahrt Spindel - Kreisel Rathausallee an der Konrad-Adenauer-Stiftung).

Bei diesem Vortrag konnte man den Eindruck gewinnen, dass Kunden des HUMA-Einkaufsparks, die über die A 560 anreisen, nur über die Anschlussstelle 3 (Sankt Augustin) kommen und deshalb die B 56 / Bonner Straße benutzen werden.

Bereits jetzt und in Zukunft verstärkt wird aber der Verkehr einerseits aus Richtung Meindorf (und selbst aus Bonn) sowie Menden über die Siegstraße / Arnold-Janssen-Straße in die Rathausallee fließen. Andererseits wird aber auch der Verkehr von der B 56 aus Richtung Lohmar / Troisdorf, über die Anschlussstelle 2 (Siegburg - ehemals Sankt Augustin) sowie aus dem nördlichen Menden über die Einsteinstraße - Rathausallee zunehmen.

Wenn diese beiden Verkehrsströme zum Kreisel Rathausallee (an der Konrad-Adenauer-Stiftung) und von dort (über die B 56 / Bonner Straße) zur neuen Spindel geführt werden, prophezeie ich sehr

schnell ein Verkehrschaos an diesem Kreisel.

Da auch die derzeitige Hauptzufahrt zum HUMA-Einkaufspark an der Südstraße geschlossen wird, ist m.E eine weitere Zufahrt von der Rathausallee zu den geplanten Parkhäusern des HUMA-Einkaufsparks zwingend.

Die Bonner Straße (mit Zu- und Abfahrt Spindel) kann und darf nicht die einzige Erschließungslösung des HUMA-Einkaufsparks für Kfz bleiben.

Neben dem verstärkten Kfz-Verkehr zum / vom künftigen HUMA-Einkaufspark ist auch der sich noch verstärkende Durchgangsverkehr auf den Achse A 560 - Anschlussstelle 2 (Siegburg) - Einsteinstraße - Rathausallee - Arnold-Janssen-Straße in Richtung Bonn, Niederpleis usw. ebenso bei den Verkehrsplanungen zu berücksichtigen, wie auf der Achse A 560 - Anschlussstelle 3 (Sankt Augustin) - B 56 / Bonner Straße.

Die Erfahrungen der Kfz-Halter bei den regelmäßigen Fahrten über die vorgenannten Achsen sehen teilweise anders aus, als "Momentaufnahmen" mit darauf aufbauenden Szenarien!

Selbstverständlich sind bei den Verkehrsplanungen für Kraftfahrzeuge auch die Belange von Fußgängern und Fahrradfahrern im Hinblick für die künftigen Baumaßnahmen außerhalb des HUMA-Einkaufsparks ausreichend zu berücksichtigen; dies gilt auch für neue Streckenführungen für Buslinien.

### 3. Lieferverkehr für den HUMA-Einkaufspark

In dem Diskussionsforum III am 3. November 2010 wurde von einem Planer auf die Frage eines Besuchers geantwortet, der Anlieferverkehr für die im HUMA-Einkaufspark unterzubringenden Geschäfte werde mit Kfz in der Größe des Typs "Sprinter" erfolgen.

Gegen diese pauschale Aussage habe ich erhebliche Bedenken. Großflächiger Einzelhandel, wie real, Saturn, Adler, Vögele usw., wird weiterhin überwiegend mit Lkw von 7,5 t, Sattelzügen und Lkw mit Anhängern beliefert werden (müssen). Einzig für kleinteiligen Einzelhandel wird die Anlieferung mit Lkw unter 7,5 t oder mit Fahrzeugen in der Größe des Typs "Sprinter" erfolgen.

Diese unterschiedlich großen Fahrzeuge sollten bei den endgültigen Planungen ebenso berücksichtigt werden, wie notwendige "Standflächen" für Anliefer-Kfz bis zur endgültigen Entladung. Das Gleiche gilt für die Berücksichtigung von Fahrzeugen, die Leergut, Müll usw. abholen.

Rückstaus auf öffentlichen Straßen müssen unter allen Umständen vermieden werden.

Für evtl. Rückfragen stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

53757 Sankt Augustin

Von:  
An: <anita.holtkemper@sankt-augustin.de>  
Datum: 10/31/2010 11:08  
Betreff: Masterplan Urbane Mitte

6/10

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr geehrte Frau Holtkemper,

nach der Teilnahme am 2. Stadtforum "Masterplan Urbane Mitte" am 28. Oktober 2010 möchten meine Frau und ich zunächst zum Ausdruck bringen, dass wir diese frühzeitige Beteiligung der Bürger unserer Stadt in Form der Stadtforen und der zugehörigen Diskussionsforen als beispielhaftes Vorgehen der Stadtverwaltung zu den in Aussicht genommenen Großprojekten ausdrücklich begrüßen.

Leider konnten wir bisher erst am 2. Stadtforum teilnehmen, wobei uns eine Teilnahme an einer der bei Diskussionsforen I und II ebenfalls nicht möglich war.

Deshalb möchte ich für die weiteren Planungen und Vorbereitungen zur Befassung des Rates der Stadt Sankt Augustin gerne einige Bemerkungen, Anmerkungen und Anregungen geben:

#### 1. Entwurf des Masterplanes

Die gezeigten Pläne zur Gestaltung des Gesamtbereichs "Masterplan Urbane Mitte", als Grundlage auch für die künftige Bebauung, gehen aus meiner Sicht in die richtige Richtung.

Folgende Planungsschwerpunkte sollten noch deutlicher herausgearbeitet werden, wobei diese Gedanken teilweise auch noch stärker in die HUMA Planungen eingearbeitet werden sollten:

#### - Aufgelockerte Bauweise

Es sollte davon abgesehen werden, neue "Betonsperr-Riegel", wie die Südarkaden, zu planen und zu errichten. Leider werden planerische Fehler der Vergangenheit auch heute noch bei aktuellen Bauplanungen gemacht.

Ich meine deshalb, dass Gebäude mehr als "Solitäre" geplant und errichtet werden sollten; das gilt sowohl für Wohnbebauung als auch für "Dienstleistungsgebäude" und Einkaufszentren. Anders ist die Situation bei Gebäuden wie der Hochschule Bonn-Rhein/Sieg, Schulen und Krankenhäuser zu beurteilen, weil sie als Funktionsgebäude geplant, errichtet und betrieben werden müssen. Aber auch hier gibt es natürlich andere gestalterische Lösungsmöglichkeiten, wie z.B. "Sternbauten".

#### - Freiflächen / Grünanlagen

Mit einer aufgelockerten Bauweise kann die Schaffung von größeren und kleineren Frei- und Grünflächen erreicht werden, die auch zur Verbesserung des "Kleinklimas" beitragen.

Dort könnten neben Sitzgruppen auch größere und kleinere Kinderspielplätze geschaffen werden.

Die zwischen HUMA Einkaufspark und Südstraße derzeit geplanten Grünflächen mit Kinderspielplatz sind deshalb zu begrüßen.

Ich bin mir durchaus bewusst, dass die Schaffung größerer Frei- und Grünflächen mit Problemen verbunden ist:

– Auf wessen Kosten sollen derartige Flächen geschaffen und in der Folgezeit unterhalten werden?

– Gibt es Möglichkeiten, bereits bei der Planung Vandalismus zu begrenzen?

Auch sollte versucht werden, durch Aufstellung von naturalistischen und zeitgenössischen Skulpturen an geeigneten Stellen der Frei- und Grünanlagen zu deren Lebendigkeit beizutragen.

Sehr schöne "lebendige" naturalistische Skulpturen haben wir vor einiger Zeit im Stadtzentrum von Nassau (Lahn) gesehen.

#### - Gebäudehöhe

Es sollte alles verhindert werden, was zu "einheitlichen" Gebäudehöhen führt; uniforme Bauhöhen sollten der Vergangenheit angehören.

Ein Ansatz hierzu könnte die Einbeziehung von Wohnbebauung sein.

Aber auch für die übrigen Planungen sollten unterschiedliche Gebäudehöhen vorgesehen werden. Dies gilt schon für die aktuellen Planungen des HUMA Einkaufsparks!

Bei den Planungen für die Höhe von Gebäuden sollte darauf hingewirkt werden, dass weitestgehend von Gebäuden mit Flachdächern Abstand genommen wird.

So sind Gebäude mit Satteldächern, Walmdächern, Schopfwalmdächern oder Zeltdächern denkbar, zumal diese Dachformen auch die Anbringung von Sonnenkollektoren zulassen.

Vielleicht sollte sowohl im Masterplan als auch im Bebauungsplan die Schaffung von energiesparenden Heizformen vorgeschlagen bzw. vorgeschrieben werden.

#### - Fassadengestaltung

Eine der wichtigsten Notwendigkeiten für künftige Bauten im Zentrum unserer Stadt ist aus meiner Sicht die Gestaltung der Fassaden aller infrage kommenden Gebäude.

Betonsicht- und geputzte Fassadenflächen sollten nur noch in geringerem Maß zugelassen werden. Vor allem Naturstein- und Ziegelsteinfassaden in unterschiedlichen Farben bzw. Farbtönen sowie die Einbeziehung von anderen Dachformen als Flachdächer einschl. der sich daraus ergebenden Giebelformen, wie Dreieck-, Trapez-, Walm- und ähnliche Giebel, können demgegenüber wesentlich zum besseren Wohlbefinden im künftigen Zentrum Sankt Augustins beitragen.

## 2. Planungen für den HUMA Einkaufspark

Wenn ich die Pläne und zusätzlichen Erläuterungen im 2. Stadtforum richtig verstanden habe, sollen die Neubauten des HUMA Einkaufsparks als erste Baumaßnahmen durchgeführt werden.

Interessant waren deshalb die Pläne zu den verschiedenen Gebäudeteilen des HUMA Einkaufsparks als auch zur Fassadengestaltung des geplanten Eingangsbauwerks (von der Stadtbahn-Haltestelle).

Von Vorteil war dabei die Abkehr von bisherigen Betonfassaden hin zu Ziegelstein-Fassaden. Gleichwohl ist auch der derzeit geplante strenge Baukörper mit Flachdach nicht sonderlich ansprechend. Hier könnte m.E. noch einiges getan werden:

So ließen sich in die Fassadenflächen Giebelelemente einarbeiten, deren Spitzgiebel die bisher geplante Oberkante des Gebäudes um einige Meter überragen. Die Giebelflächen könnten mit Ziegeln in hellerem Rot oder kräftigem, leicht metallisch glänzendem Braun ausgeführt werden. Fenster- und Türrahmen könnten zudem mit andersfarbigen Ziegeln als Kontrast eingefasst werden, z.B. moosgrün glänzend lasierte Ziegel in einem 50 bis 100 cm breiten Einfassstreifen.

Wenn in den Erdgeschossen der verschiedenen Gebäudeteile des HUMA Einkaufsparks an die Schaffung von Flächen für den Einzelhandel gedacht sein sollte, könnten sich Überdachungen anbieten, die auch von Vorteil für Außengastronomie geeignet sind.

Hierbei ist aber auf Folgendes zu achten:

Derartige überdachte Flächen für Außengastronomie machen nur an den Außenseiten des

Gesamtkomplexes Sinn, also am Eingangsgebäude z.B. zur Stadtbahn.

Die offenbar geplanten Zwischenräume zwischen den einzelnen Gebäuden sind für Außengastronomie wohl ungeeignet:

- Die Zwischenräume sind für eine bequeme "Durchwegung" und Unterbringung von Außengastronomie wohl viel zu eng.
- Das größte Problem ist aber die Entstehung von Zugluft zwischen den Gebäudekörpern, die keinen "gemütlichen" Aufenthalt in einer Außengastronomie zulassen.

Ob die Schaffung glasüberdachter Arkaden zwischen allen Gebäudeteilen sinnvoll ist, muss sehr sorgfältig geprüft werden. So angenehm überdachte Arkaden bei "schlechtem" Wetter sind, so problematisch sind die Auswirkungen von Sonnenstrahlung: Stichwort hoher Energieaufwand für Kühlung.

### 3. Gestaltung des Karl-Gatzweiler-Platzes (Stadtplatz)

Es sollte alles versucht werden, den Karl-Gatzweiler-Platz / Stadtplatz / Marktplatz für die Zukunft "wohnlicher" zu gestalten.

Da ich davon ausgehe, dass weder der Baukörper des Rathauses noch der Gebäudekomplex "Ärztehaus" in den nächsten Jahren (Jahrzehnten) grundlegend verändert wird (kann), kommt der Gestaltung der Gebäudeteile und deren Fassaden des HUMA Einkaufsparks sowie der Gestaltung des wann auch immer zu realisierenden Bürgerforums vorrangige Bedeutung zu.

Dieser zentrale Platz darf nicht nur während der Öffnungszeiten von Geschäften, Arztpraxen, Behörden usw. zum Verweilen einladen, sondern er muss auch außerhalb der Öffnungszeiten "anziehend" sein. Das bedeutet, dass vor allem die neu zu schaffenden Fassaden der Gebäudeteile des HUMA Einkaufsparks zusammen mit begrenzten Möglichkeiten für mehr Grünflächen / Pflanzen / Skulpturen usw. ansprechend gestaltet werden. Das gilt sowohl für Farben als auch für Formen. Auch die Gebäudehöhen dürfen keinesfalls einheitlich sein.

Bei der Vergabe von Flächen für Gastronomie-Betriebe sollte auf unterschiedliche Betriebsarten und Angebote geachtet werden, also nicht nur "Burger", "Döner" usw., sondern auch einladende Restaurants, evtl. auch ein schönes Eis-Café.

### 4. Verkehrserschließung

In der Erwartung, dass eine Realisierung der HUMA Pläne, aber auch der übrigen angestrebten Bebauung einschl. Wohnbebauung, noch mehr Verkehr in das Zentrum ziehen wird, kommt einer vorausschauenden Verkehrserschließung des Gesamtareals bereits mit dem Beginn der Realisierung der HUMA Planungen allergrößte Bedeutung zu.

Bereits jetzt habe ich den Eindruck, dass der Straßenzug Einsteinstraße - Rathausallee - Arnold-Janssen-Straße zu einer Durchgangsstraße geworden ist. Auch die Bonner Straße ist sehr stark frequentiert, dies wird sich durch die geplante Zufahrt unter der Stadtbahn zum HUMA Einkaufspark noch verstärken.

Ich befürchte deshalb, dass die Realisierung der mit dem Masterplan vorgeschlagenen Bebauung relativ bald zu einem Verkehrsinfarkt sowohl auf der Rathausallee als auch der Bonner Straße führen wird.

Die ohnehin problematische Kreuzung Arnold-Janssen-Straße / Bonner Straße wird das ihre zu weiteren Staus beitragen.

Welche Möglichkeiten zur Verbesserung des ÖPNV im Gesamtbereich des künftigen Zentrums bestehen, muss sehr intensiv geprüft werden.

Es ist ja nicht nur von Käuferzuwächsen mit und ohne Auto auszugehen, sondern auch mit zunehmender Wohnbevölkerung, mit weiter steigenden Studentenzahlen, Besuchern von Ärzten, Kliniken usw. - jeweils teilweise auch ohne Autos, ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen und Eltern mit Kinderwagen.

Die Stadtbahnhaltestelle "Sankt Augustin Markt" der Linien 66 / 67, 508, 529, 540 können den Gesamtkomplex "Zentrum" nur begrenzt erschließen.

Die Bus-Linie 508 aus / in Richtung Menden fährt zwar an Werktagen tagsüber im Halbstundentakt die Haltestellen "Sankt Augustin Kinderkrankenhaus" und "Sankt Augustin Markt" an; sie bietet aber nur eine Randerschließung.

Ähnliches gilt für die Bus-Linie 540, die allerdings an Werktagen tagsüber nur stündlich die Haltestellen "Sankt Augustin Südarkaden" und "Sankt Augustin Markt" anfährt.

Die Bus-Linien 513 / 514 / 517 spielen in diesem Zusammenhang keine Rolle, weil sie nur die Haltestelle "Sankt Augustin Markt" bedienen und das werktäglich teilweise unregelmäßig.

An Sonn- und Feiertagen ist das Zentrum, insbesondere der Karl-Gatzweiler-Platz, kaum zu erreichen.

Eine innere Erschließung des Zentrums mit ÖPNV sollte mit Nachdruck geprüft werden.

In diesem Zusammenhang stellt sich aber auch die Frage, wann eine Verbesserung der Zu- und Abgangssituation an der Stadtbahnhaltestelle "Sankt Augustin Markt" realistisch ist, vor allem wer die Kosten dafür trägt?

5. Auswirkungen des Masterplanes "Urbane Mitte" auf die Geschäfte in den Stadtteilen

Bei der Schaffung von Einzelhandelsflächen im HUMA Einkaufspark muss darauf hingewirkt werden, dass den derzeit in den Stadtteilen von Sankt Augustin noch vorhandenen Einzelhandelsgeschäften nicht noch mehr Attraktivität und Kaufkraft entzogen wird.

Die derzeit vorhandenen Geschäfte sind auch für ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen und Eltern mit Kinderwagen weiterhin zwingend!

Ausblick auf die notwendigen Beschlussfassungen durch den Rat der Stadt Sankt Augustin

Ich erwarte von den im Stadtrat vertretenen Parteien und Gruppierungen, dass die nötigen Beschlüsse zum Masterplan und zum (zu den) erforderlichen Bebauungsplan ausschließlich nach sachlichen Gesichtspunkten zum Wohle der Bürger gefasst werden.

Bei einem derartigen Projekt ist kein Raum für "Parteiengeplänkel"!

Für evtl. Rückfragen stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

53757 Sankt Augustin

**Anita Holtkemper - Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte (www.sankt-augustin.de)**

---

**Von:**

**An:** <anita.holtkemper@sankt-augustin.de>

**Datum:** 30.10.2010 13:22

**Betreff:** Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte (www.sankt-augustin.de)

---

**Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte**

mitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren,  
in Ergänzung zu den Anregungen im Forum schlage ich vor, 1.) altersgerechtes Wohnen im neuen Stadtzentrum vorzusehen. Die Anbindung an alle Dinge, die im Alter wohnungsnah benötigt werden sind dort optimal vorhanden. Und 2.) der Gastronomie zur Auflage zu machen, auf Plastikstühle zu verzichten. Es gibt dazu schöne Alternativen, die das Stadtbild nicht verschandeln.

name

firma

strasse

ort

53757 Sankt Augustin

land

tel

eMail

**Herbert Mueller-Wrede - Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte (www.sankt-augustin.de)**

---

**Von:****An:** <anita.holtkemper@sankt-augustin.de>**Datum:** 10/20/2010 11:38**Betreff:** Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte (www.sankt-augustin.de)

---

**Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte**

mussleersein

mitteilung

Für die künftige Zentrumsentwicklung wünsche ich mir, dass das neue Zentrum für Radfahrer und Fußgänger besser zugänglich wird. Aus Mülldorf Menden und Niederpleis kann man aufgrund der kurzen Entfernung gut zu Fuß oder per Rad das Stadtzentrum erreichen. Es gibt aber keine vernünftigen Zugänge. Wie wäre es einmal mit Fahrradstraßen und Flaniermeilen mit Bänken für ältere Mitbürger und Leute die nicht so gut zu Fuß sind. Es gibt auch nicht viel Grün, aber bitte nicht nur in Kugelform und bepflanzte Beete. In Sankt Augustin sind in den letzten Jahrzehnten viele hohe Bäume verschwunden. An der Bahn sollte man eine Hecke pflanzen, damit der Radweg dort nicht so laut und hässlich ist. Ein Wochenmarkt in abschließbaren und überdachten Arkaden wäre schöner als ein Supermarkt. (Mit Metzger, Fischgeschäft, Gemüsehändler und regionalen Anbietern) Die Leute kaufen doch lieber vor Ort ein, so dass ein Riesensupermarkt wie bisher einfach nur zu laut und keinen Spaß beim Einkaufen macht. Damit abends und tagsüber dort auch noch etwas los ist, wäre es sinnvoll kleinere Geschäftsräume mit Wohnbebauung zu realisieren. Ein Kino oder Theater mit Cafés und etwas gehobener Gastronomie, dabei auch mit einem Biergarten wäre auch sinnvoll, da man sonst doch wieder nach Siegburg oder Bonn fährt. Gute Fachgeschäfte fehlen bislang. Vielleicht auch ein Bouleplatz und ein Platz in der Größe des Rathausplatzes ist notwendig. Die Mitte wird nur dann belebt, wenn Menschen miteinander reden und sich treffen können. Die Trödelmärkte sollte man im Gewerbegebiete verlagern, da sie Verkehr anziehen und nicht in eine Stadtmitte gehören. Zuletzt sollte der Verkehr aus Mülldorf rausgehalten werden, da dieser Stadtteil schon zu sehr durch die Auffahrten auf die Autobahn und nach Siegburg und Bonn belastet ist.

name

firma

strasse

ort

Sankt Augustin

land

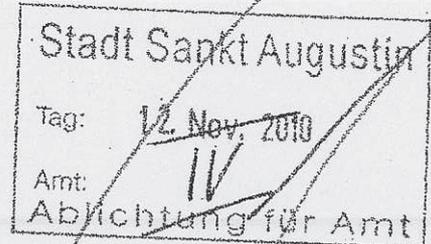
Deutschland

tel

eMail

53757 Sankt. Augustin, d. 10. 11. 2010

An den  
Technischen Beigeordneten  
der Stadt Sankt Augustin  
Herrn Gleß  
53757 Sankt Augustin  
Rathaus



Masterplan Urbane Mitte, zweites Stadtforum am 03. 11. 2010

6/10

Sehr geehrter Herr Gleß,

am 03. 11. 2010 wurde die Öffentlichkeit über die Verkehrsuntersuchungen im Zusammenhang mit der Verkehrserschliessung des Zentrums informiert. Leider ist meine Frage nach einer Absenkung der elektrischen Bahn im Bereiche der Kreuzung Arnold – Janssen – Str. ( L 143 ) mit der Bonner – Str. ( B 56 ) unbeantwortet geblieben. Auf die unbefriedigende, zeitweise desaströse Situation an dieser Kreuzung brauche ich wohl nicht näher einzugehen. Ebenso wohl nicht auf die Bedeutung der L 143 für Sankt Augustin.

Die Bahn hat sich in den letzten Jahrzehnten von einer teilweise eingleisigen Verbindung, die im 20- Minuten – Takt verkehrte, zu einer modernen und leistungsfähigen Strecke entwickelt, die bekanntermassen im 10 – Minutentakt betrieben wird. Im Rahmen des Baues der A 560 wurde die kurvenreiche, eingleisige Strecke zwischen Mülldorf und Zange durch eine zweigleisige Linie mit gestreckter Linienführung einschliesslich eines neuen Bauwerks über die Sieg ersetzt. Der Weiterbau in Richtung Siegburg ermöglicht eine zügige Verbindung zum ICE – Bahnhof.

Zur Beschleunigung des Schienenverkehrs hat auch die Anwendung der Vorschriften der „Büstra“ beigetragen, durch die allerdings die Misere im Kreuzungsbereich Janssen – Str. und Südstr. in erster Linie zurückzuführen ist.

Ich möchte nicht die Frage aufwerfen, ob die Veränderungen der verschiedenen Kreuzungen eine Offenlegung z. B. im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens erforderlich gemacht hätte oder ob die Zustimmung der Stadt von der Einräumung einer entsprechenden Option hätte abhängig gemacht werden müssen.

Vielmehr ergibt sich heute die Frage, welche Lösungsmöglichkeiten an den beiden kritischsten Punkten Arnold – Janssen – Str. und Südstr. gegeben sind, um Verbesserungen zu erreichen.

Für die Südstrasse könnte eine Verbesserung durch die sogenannte Spindel erreicht werden, wobei wie auch am 03. 11. zugesagt, eine sorgfältige Planung des Rad- und Fussgängerverkehrs erfolgen muss.

An der Arnold – Janssen – Str. wurden vom Ing. – Büro Hesse keine Lösungsmöglichkeiten

aufgezeigt. Dargestellt wurde eine neue Verbindung im Zuge der Marktstr. mit einer Längsneigung von rd. 7 % und einer zusätzlichen Einmündung in die Bonner Str. Diese Verbindung kann zwar durch die Verschiebung des Bus – Wendekreises unter Inanspruchnahme eines Teils des Park- und Ride- Platzes verbessert werden, doch sind die Auswirkungen auf die Bonner Str. und die Kreuzung mit der Arnold – Janssen – Str. schwer voraussehbar.

Der besondere Nachteil dieser Lösung besteht aber darin, **dass durch das Brückenbauwerk mit der elektrischen Bahn ein Fixpunkt entsteht**, der unter Einhaltung der erforderlichen Trassierungselemente der E – Bahn wohl kaum eine Absenkung der Bahn im Kreuzungsbereich zulässt und eine Realisierung auf den **Sankt – Nimmerleins - Tag verschiebt**. Den Verkehrsteilnehmern würde man damit diese unzureichende Kreuzung auf Jahrzehnte zumuten mit Immissionsbelästigungen und Nachteilen bezüglich der Standortgunst

● Eine Untersuchung dieses Problems lässt sich von einem Bauingenieur nach  
● Bekanntgabe der max. Steigung und der einzuhaltenden Kuppen- und Wannenhalmesser der Bahn auch ohne vorherige Vermessungsarbeiten kurzfristig durchführen.

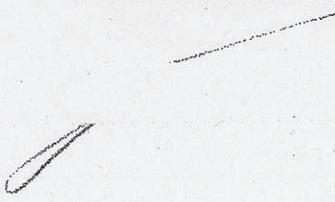
Zu den Kosten ist zu sagen, dass die Massnahme wie auch am 03. 11. betont, nicht billig ist. Technisch ist sie insbesondere im reinen Kreuzungsbereich nicht ganz einfach aber m. E. in etwa 1 1/2 Jahren zu realisieren. In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass das frühere Fernstrassenneubauamt Bonn in enger Zusammenarbeit mit den Stadtwerken der Stadt Bonn im Rahmen des Baues der B 42 in Königswinter – Dollendorf eine Verlegung der Bahn in den Trog der B 42 auf einer Länge von rd.2 km durchführte, eine wesentlich umfangreichere Massnahme, die eine ganz andere Dimension hatte..

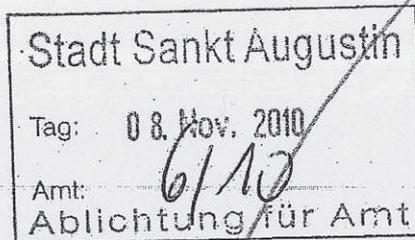
● Die Stadt wird zu überlegen haben, ob sie ihren Bürgern noch Jahrzehnte diese  
● unbefriedigende Situation an der Arnold – Janssen – Str. zumuten möchte, oder ob sie wenigstens mittelfristig eine akzeptable Lösung anstreben sollte. Die Kosten müssten m. E. vom Verursacher, den Elektr. Bahnen, aus Fördermitteln für den öffentlichen Nahverkehr getragen werden. Hilfreich wäre, wenn der Stadtrat die Verwaltung bei den sicherlich langwierigen und nicht leichten Verhandlungen geschlossen unterstützen würde.

Aus den o. g. Gründen schlage ich vor, die Anbindung des Zentrums zunächst über die Spindel vorzubereiten, die Unterführung Marktstr. zurückzustellen und die Tieferlegung der E – Bahn mittelfristig anzustreben.

Der Vorsitzende des Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschusses, Herr Marc Knülle, erhält eine Durchschrift dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen





**Stadt Sankt Augustin  
Planung und Liegenschaften  
Markt 1**

**53757 Sankt Augustin**

06.11.2010

## **Urbane Mitte Sankt Augustin, Verkehr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Am 03.11.2010 nahm ich am Bürgerforum Urbane Mitte/Verkehr teil.  
An der anschließenden Diskussion konnte ich nicht teilnehmen. Deshalb hier meine Gedanken zu ihren Vorschlägen der Verkehrsplanung Urbane Mitte Sankt Augustin

Wenn die Sankt Augustiner Mitte zukunftsweisend neu gestaltet werden soll, dann wünsche ich mir etwas mehr Mut und Weitblick in der Sache.

Bei der bisherigen Neugestaltungsversuchen der Sankt Augustiner Mitte scheiterten schon so manche Projekte. Ich erinnere nur an das Euro-Grab „Kreuzung Bonner-/Arnold-Jansen-Straße“ (Ehemals Traum eines großen Kreisels).

Der Grund ist die Stadtbahnlinie 66, genannt: S 66.  
Bei vielen Baumaßnahmen behindert die S66 eine problemlose Durchführung. Sie teilt die Mitte anstatt sie zu verbinden.

Der Vorschlag einer Ost/West-Trasse ist eine gute Idee aber im Endeffekt nur ein Kompromiss. Kurzfristig gesehen finde ich das Projekt zwar gut aber langfristig würde ich es ablehnen.

In zehn oder zwanzig Jahren steht man wieder vor dem Problem „S 66“.

Unsere Nachkommen werden dann zu Recht sagen: Was haben da unsere Vorfahren nur gemacht? Gelegenheiten wurden schon mehrere verschlafen, nicht genutzt oder nicht konsequenter verfolgt. Und das bei besser gefüllten Kassen.

Deshalb nachfolgend mein Wunsch zur Verkehrsführung.

**Vorschlag:**

Die S66 wird ab Haltepunkt Altenheim (1) bis Arnold-Jansen-Straße (2) abgesenkt, sodass sie diese unterqueren kann.

Ab Haltepunkt Kloster kann sie in Troglage bis kurz vor den Haltepunkt Markt (3) geführt werden. Ab Markt dann unterirdisch bis etwa Höhe „Tacke-Gebäude“. Danach in auslaufender Troglage bis Südstraße (4).

Die beste Lösung wäre natürlich ein teilweise begrünbarer „Deckel“ von Arnold-Jansen-Straße bis Höhe „Tacke-Gebäude“. Bei der Gestaltung des Projektes „Kloster“ wäre dies bestimmt von Vorteil.

Während der Baumaßnahme könnte die S66 einspurig parallel zum jetzigen Bahnkörper geführt werden.

Die Zufahrt zum östlichen HUMA- Parkhaus (über die Rampe) könnte direkt zur Bonner Straße erfolgen. Damit würden sich auch die Baumaßnahmen an der Bonner Straße verringern.

Die Südstraße(5) als Fußgängerzone kann ich mir sehr gut vorstellen.

Denn durch den Wegfall des Bahnübergangs an der Kreuzung Bonner-/ Arnold-Jansen-Straße entsteht ein größerer Durchlass. Damit könnte diese Kreuzung problemlos die Fahrzeuge aufnehmen, die die Südstraße bisher durchfahren.

Mit freundlichen Grüßen



Anlage: Lageplan

Lageplan zum Vorschlag vom 06.11.2010

4

5

3

2

1

Sankt Augustin

Google

Image © 2010 AeroWest

Sichthöhe: 2,13 km

50°46'31.32"N 7°11'10.33"E Höhe: 67 m

Bildaufnahmedatum: 14. Apr 2003

Stadt Sankt Augustin  
Verwaltung

|                      |
|----------------------|
| Stadt Sankt Augustin |
| Tag: 30. April 2010  |
| Amt: <u>TV</u>       |
| Ablichtung für Amt   |

*6/10*

Beitrag Masterplan „Urbane Mitte“

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Gesprächen und Diskussionen einiger Eigentümer in unserem Hause möchte ich Ihnen eine Zusammenfassung unserer gefundenen Meinungen und Bedenken mitteilen.

Als Erstes finden wir es einstimmig alle gut, dass sich mit der angestrebten Planung eine qualitative Verbesserung in vielen Lebens- und Geschäftsbereichen ergeben wird.

Es kristallisierte sich bei den Gesprächen ein Hauptanliegen heraus. Dies betrifft die Straßenbahn. Es wurden dabei folgende Gesichtspunkte betrachtet:

- Uns ist zwar nicht bekannt, wie hoch die Verkehrsgerausentwicklung entsprechend der ausgewiesenen Flächennutzung im Bereich der Südstraße gem. Ordnungamt sein darf, aber der Geräuschpegel geht im Bereich der ersten Wohngebäude (Südstraße 21) durch die zügig vorbeifahrenden Straßenbahnen beträchtlich in die Höhe.
- Die Kreuzung Bonnerstraße / Arnold-Janssen-Str. stellt sich als eine problematische Kreuzung dar. Durch die Straßenbahn kommt es immer wieder zu sehr langen Wartezeiten für die Autofahrer. Deshalb weichen diese vermehrt über die Südstrasse /Rathausallee aus, wenn sie in Richtung Mendener fahren möchten. Sogar die Notarztwagen/ Rettungswagen/ Feuerwehr und Polizei nehmen lieber bei Einsatzfahrten diesen Weg, da die evtl. Wartezeiten an diesem Straßenbahnübergang bedeutend geringer sind.

Deshalb regen wir an, dass Sie bei der Planung trotz erheblicher Mehrkosten die Straßenbahn im Bereich zwischen Mendener Straße / Südstrasse bis Höhe Ulandstraße in einem Trog abgesenkt fahren lassen sollten. Dies hat neben den Vorteilen, dass die beiden oben genannten negativen Punkte entfallen, viele weitere Vorteile.

- Die planerische Gestaltung des Geländes zwischen B 56 und neu geplanten Einkaufszentrum kann harmonischer und einfacher gestaltet werden, zumal das Tackegelände mit einbezogen werden soll. An jeder gewünschten Stelle sind neben ebenen Übergängen ohne weitere aufragende Brückenkonstruktionen über die Straßenbahn auch unkompliziertere Überbauungen dieses Troges möglich. Dies gilt auch im Hinblick auf evtl. noch in der Zukunft durchzuführende Veränderungen.
- Die geplante parkähnliche Grünfläche zwischen dem Einkaufszentrum und der Südstraße, die zum Verweilen und Erholen genutzt werden sollte, kann dann wirklich erst zu einer kleinen Oase der Ruhe werden, wenn der Verkehrslärm durch die Straßenbahn und der Autolärm von der Südstraße her ausgeschlossen wird.

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, dass wir unser Anliegen über diesen Weg vortragen können und hoffen, dass eine Möglichkeit der Realisierung besteht.

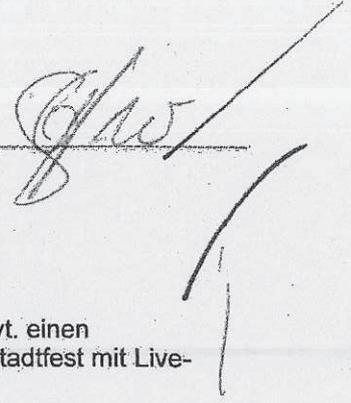
Mit freundlichen Grüßen

**Irene Bardasch - Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte (www.sankt-augustin.de)**

---

**Von:**  
**An:** <anita.holtkemper@sankt-augustin.de>  
**Datum:** 8/2/2011 21:44  
**Betreff:** Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte (www.sankt-augustin.de)

---



**Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte**

mussleersein

mitteilung Sgh Damen und Herren, wir würden uns einen Bio-Supermarkt und evt. einen Wochenmarkt im Zentrum wünschen. Auch könnte ein traditionelles Stadtfest mit Live-Musikbühne ins Leben gerufen werden.  
MfG

name

firma

strasse Nicht wichtig

ort Ebenfalls nicht

land

tel

eMail

**Irene Bardasch - Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte (www.sankt-augustin.de)**

---

**Von:**  
**An:** <anita.holtkemper@sankt-augustin.de>  
**Datum:** 8/2/2011 21:49  
**Betreff:** Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte (www.sankt-augustin.de)

---

*GW*

**Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte**

mussleersein  
mitteilung

Hallo,  
eine Bio-Metzgerei oder ein Fisch-Fachgeschäft mit Fischen aus nachhaltigem Fang  
wären ein sehr gutes Aushängeschild. Eine gute Eisdiele fehlt auch noch am Platze.  
Für unsere Einkäufe fahren wir z.Zt. nach Köln, Bonn und Siegburg.  
Der Huma Einkaufspark wäre dann sehr attraktiv und somit eine echte Alternative.  
Viele Grüße  
Viel

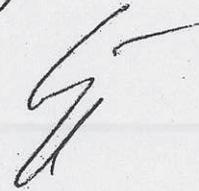
name  
firma  
strasse Nicht wichtig  
ort Ebenfalls nicht  
land  
tel  
eMail

28.07.2011

53757 Sankt Augustin

*Eingang 29.7.11*

Bürgermeister  
der Stadt St. Augustin  
Markt 1



53757 Sankt Augustin

**Bebauungsplan 107 „Zentrum“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich würde es sehr begrüßen, wenn im Rahmen der zukünftigen Huma-Vermarktung die Errichtung eines Fitness-Studios mir eingeplant würde.

Vielleicht können Sie diesen Vorschlag an die Verantwortlichen zur Kenntnis  
- noch besser zur Umsetzung - weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen

EINGANG 07. APR. 2010



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit Ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Der durch Ihre Anregungen mitgestaltete Entwurf des Masterplans soll als „Wegweiser“ für die künftige Zentrumsentwicklung zur Beschlussfassung durch die politischen Gremien vorbereitet werden.

- Straßenbahn trotz Mehrkosten tiefer Lagen. Vorkauf Schleife
- flexible Planung vom Bereich Südost bis Arnold-Jensenstr. + B56 bis Ratsausalle
  - teilweise „chaotische“ Ampelregulierung mit langen Wartezeiten
  - Arnold-Jensenstr. - B56 - Kennzeile SW fällt weg. Dieses
  - wird noch eine Steigerung erfahren, wenn eine Hauptstraße
  - fährt über die Arnold-Jensenstr. erfüllen soll (weundles 10. Hei. 11)
  - keine zusätzliche Kosten für Brücken / Überbauungen
- 3/13/10

Am Ausgang des Ratshauses finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Der durch Ihre Anregungen mitgestaltete Entwurf des Masterplans soll als „Wegweiser“ für die künftige Zentrumsentwicklung zur Beschlussfassung durch die politischen Gremien vorbereitet werden.

DIE UMGESTALTUNG DES HUMA-EINKAUFSPARKS GEFÄLLT MIR GUT, VOR  
VERSETZTE  
 AUCH DIE ANBINDUNG AN DEN "KARL-GATZWEILER-PLATZ". DER YDURCHGANG  
 ZUR SÜDSTRASSE MIT 3 SCHMALEN QUERVERBINDUNGEN KÖNNTE DURCH EINEN  
 "KLEINEN PLAZ" AUFGEWERTET WERDEN (STÄTT DER 3 QUERVERBINDUNGEN), VIELLEICHT MIT EINEM BRUNNEN  
 ODER BESSER NOCH MIT EINER BELEUCHTETEN SÄULE, AUF DER WEGWEISER ZU DEN EINZELNEN  
 GESCHÄFTEN ANGEBRACHT SIND.  
 DER ZUGANG FÜR FAHRRADFÄHRER UND FUSSEKÄNSER VON DER 356 UND DER SÜDSTRASSE  
 UND DER STADTBAN 66 AUS RICHTUNG BONN IST VOLLKOMMEN UNATTRAKTIV. (RAMPE UND TREPPE)

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit Ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Der durch Ihre Anregungen mitgestaltete Entwurf des Masterplans soll als „Wegweiser“ für die künftige Zentrumsentwicklung zur Beschlussfassung durch die politischen Gremien vorbereitet werden.

Tieferlegung der S-Bahn-Linie ab Kreuzung Arnold-Janssen-Straße/Bonner Straße

- Haltestelle unter dem Rathaus/Huma=Name „Karl-Gatzweiler- Platz“

Durch die so „überdachte“ Haltestelle wäre die Brückenkonstruktion vom Park and Ride-Platz überflüssig und müsste auch nicht wegen der Witterungsverhältnisse überbaut werden; Einbau von Aufzügen für Senioren und Behinderte, sowie Eltern mit Kinderwagen

Durch die veränderte S-Bahn-Linienführung wäre bis zum Tacke- Gelände überbaubare Fläche geschaffen, hinzukommt die Freifläche bis zur Kreuzung Arnold-Janssen-Straße/Bonner Straße., nutzbar:

- Als parkähnlich gestaltete Grünfläche für die Anwohner Bonner Straße oder Kunstgarten mit Werken ortsansässiger Künstler
- Als Baugelände für Einzelhandelsgeschäfte/Restaurants/Bistros, die durch kleine Passagen an das Stadtzentrum angebunden werden(sternförmige Anordnung der Ladenpassagen/Zuwege
- Als Basketballplatz oder Spielplatz für die Kinder

Ausgang von der Marktplatte über die Mewasseret-Brücke zum Gymnasium:

- Neugestaltung der Brücke durch Elemente die Sankt Augustin als eine multikulturelle Stadt hervorheben
- Nutzung der umliegenden Räumlichkeiten: jetziges Copyshop als begehbaren „Leseturm“
- Gestaltung des Karl-Gatzweiler-Platzes: terrassenförmig mit Wasserspielen und Grünelementen(nutzbar als Freilufttheater für Konzerte, Theaterstücke ect.)

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Der durch Ihre Anregungen mitgestaltete Entwurf des Masterplans soll als „Wegweiser“ für die künftige Zentrumsentwicklung zur Beschlussfassung durch die politischen Gremien vorbereitet werden.

*Wünsche mir einen separaten Flur, ein Kino u. ein Wellness-Bereich*

*Z.B. einen Solarwasser-Tank, ein gutes Café u. Sicherheit durch Beleuchtung*

*in den Pausenstunden; ein EcoCafe*

---

---

---

---

---

---

---

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Der durch Ihre Anregungen mitgestaltete Entwurf des Masterplans soll als „Wegweiser“ für die künftige Zentrumsentwicklung zur Beschlussfassung durch die politischen Gremien vorbereitet werden.

- Ich wünsche mir keine Ampel an der Straße  
Achtung Verkehr, keine Wellblechhütte  
wie bei uns!
- Ich wünsche mir die Einplanung von  
Wohnungen, damit nach Fertigstellung  
keine Probleme mit der Verteilung  
entstehen.
- Ich wünsche mir angepasste Plätze + soziale  
Probleme!

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit Ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Der durch Ihre Anregungen mitgestaltete Entwurf des Masterplans soll als „Wegweiser“ für die künftige Zentrumsentwicklung zur Beschlussfassung durch die politischen Gremien vorbereitet werden.

Behinderdengerechter Zugang, keine fürstbare Treppe

an der Bahn

Siedlungswettbewerb

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, wie schon beim ersten Stadtforum, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit Ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen.

Statt des Aufzuges für den Übergang über die 66<sup>te</sup> wäre auch eine überdachte

Rolltreppe, die als "Fließband" weiterführt, geeignet.

(Im Treisdorf gibt es Aufzüge, die oft defekt sind.)

Die Fassaden der Gebäude vom Material so bauen, dass "Sprayer"

o.ä. keine Chance haben.

Das Tacke Gelände sollte ich für nicht "einkaufs"-geeignet.

Meines Erachtens nur Parken, Drive in, Schnellimbiss.

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Gerne können Sie Ihre Vorschläge auch per E-Mail an [anita.holtkemper@sankt-augustin.de](mailto:anita.holtkemper@sankt-augustin.de) senden.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, wie schon beim ersten Stadtforum, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit Ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen.

- wenn Spange Post-Box gebaut wird für 19+89, fünfflügel aufstellt
- dadurch -> Ersatz erforderlich, z.B. die Fläche neben der Halle, stelle
- "Kloster" könnte befristet werden.
- Große Änderungen am Kreuzung Aued-Jansse-Str./Bomei Str. notwendig
- sonst Stauungsrisiko; ggf. Umkehrquerung der Linie bis unter Brückend-
- Jansen-Str. für Entladung vom Kreuzungsgelände der Halle, stelle "Kloster"

Am Ausgang des Ratsaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Gerne können Sie Ihre Vorschläge auch per E-Mail an [anita.holtkemper@sankt-augustin.de](mailto:anita.holtkemper@sankt-augustin.de) senden.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, wie schon beim ersten Stadforum, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen.

- 1) Wie kann die Besserung des Grünflächen an der Siedstraße durchgeführt  
werden und ökologischer gestaltet werden?
- 2) Thema Radverkehr: Konkret mit Frage stelle Herr Kalle, ADFG NEU  
aufnehmen
- 3) Verkehrs fließen wird mit fest Rad verkehr, besonders an der Rollis, Rollatoren  
in der Dreie berücksichtigen und Steigung / Neigung Bitte beschreiben

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Gerne können Sie Ihre Vorschläge auch per E-Mail an [anita.holtkemper@sankt-augustin.de](mailto:anita.holtkemper@sankt-augustin.de) senden.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, wie schon beim ersten Stadtforum, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen.

Welche Bereiche werden die Stellplätze in den

Parkhäusern haben?

Die jetzige Situation auf dem zumindest dem

ausdrücklichen Postplatz ist unbefriedigend.

Man kann die dort 20 cm mehr ein.

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Gerne können Sie Ihre Vorschläge auch per E-Mail an [anita.holtkemper@sankt-augustin.de](mailto:anita.holtkemper@sankt-augustin.de) senden.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, wie schon beim ersten Stadtforum, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit Ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen.

Die Fußgänger und Radfahrer im Bereich des Spindels mitten nicht am der  
Einkaufs Spindel - Busbahnhof verbleibend werden. Ein Fuß-Radweg  
alle unter der Spindelzufahrt durchgeführt werden. Eine Ausprobierfahrt  
mit Fußgängerbegleitung führt zu Haus vor und auf der Spindel.  
Eine konkrete Führung der Radfahrer zum Markt, Rathaus und RSG  
fehlt noch.

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Gerne können Sie Ihre Vorschläge auch per E-Mail an [anita.holtkemper@sankt-augustin.de](mailto:anita.holtkemper@sankt-augustin.de) senden.

0/10

stadt  
sankt  
augustin

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, Anregungen zum geplanten HUMA EinkaufsPark und zur Zentrumsgestaltung im Rahmen des Bauleitplanverfahrens für den HUMA EinkaufsPark sowie zur Umsetzung des Masterplans Urbane Mitte einzubringen.

Fußgänger/Radfahrer Brücke bei  
Stadtbahn Haltestelle

Die zentrumsseitige "Bestandsrampe" ist heute aus guten Grund für Rad gesperrt, damit ist auch zukünftig keine Fahrradüberführung mehr offen gegeben.

⇒ Neue Rampe auf Marktseite bauen  
- breite  
- nicht als Haarnadel, sondern als "U"

Knoten O-W-Spange v. Rathausallee

Keine freien Rechtsabbieger weit gefährlich für nicht motorisierten Verkehr und deswegen auch nicht mehr zulässig

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in den Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, Anregungen zum geplanten HUMA EinkaufsPark und zur Zentrumsgestaltung im Rahmen des Bauleitplanverfahrens für den HUMA EinkaufsPark sowie zur Umsetzung des Masterplans Urbane Mitte einzubringen.

- 1) generell ist eine Neugestaltung zu befürworten. Die von Chapman Taylor vorgestellten Ideen scheinen mir passend. Jedoch ist das ~~z~~ Einkaufszentrum überdimensioniert. Die Zahlen bzgl. Kaufkraftabfluss aus Stegberg und Proisdorf, bzw. der Ausstrahleffekt nach Bömn wurden „schön“ gerechnet. Hier zeigt sich, dass sich St. Augustin nicht regional kooperativ verhält, sondern seine <sup>seine</sup> <sup>Städte</sup> <sup>ausstrahlt</sup> <sup>lässt</sup> Nachbarn. Es geht nicht darum seine Stadt zu profitieren, sondern die gesamte Region zu stärken, wie es auch Ziel der Bundesraumordnung ist. Denken Sie nochmal drüber nach.
- 2) eine unterschiedliche ~~als~~ optische Gestaltung des EK-Zentrums befürwarte ich. Jedoch sollte die ~~die~~ Gestaltung nicht zu unterschiedlich sein. Es schafft eher Unruhe statt Behaglichkeit.

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in den Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, Anregungen zum geplanten HUMA EinkaufsPark und zur Zentrumsgestaltung im Rahmen des Bauleitplanverfahrens für den HUMA EinkaufsPark sowie zur Umsetzung des Masterplans Urbane Mitte einzubringen.

Wo parke ich mein Fahrrad, wenn ich von der Südstraße komme?  
Und was, wenn ich von der Halte stelle/Rampe komme?  
Und bitte 'vernünftige' Radständer, wo ich ein Fahrrad anschließen kann (wie die vor dem Rathaus)

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in den Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Der durch Ihre Anregungen mitgestaltete Entwurf des Masterplans soll als „Wegweiser“ für die künftige Zentrumsentwicklung zur Beschlussfassung durch die politischen Gremien vorbereitet werden.

Das Bürgerforum sollte „digital“ nutzbar sein. Vorschläge u. ä. sind ja zu zahlen u. ä.  
Schüler, Studenten, (wichtig) zahlen nicht

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit Ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Der durch Ihre Anregungen mitgestaltete Entwurf des Masterplans soll als „Wegweiser“ für die künftige Zentrumsentwicklung zur Beschlussfassung durch die politischen Gremien vorbereitet werden.

Wieso verbindet man nicht die Grünfläche mit dem „Stadtplatz“?

so wie bis jetzt geplant bleibt der Marktplatz komplett Beton und  
glas, was auch nicht so reizend, wenn auch modern, ist.

~~Das~~ Andererseits wird so einfacher, aber vielleicht auch extremer  
alt und jung getrennt.

Nur ich als Jugendliche frage mich jetzt, was will ich mit der großen

Fläche grün oder so vielen Cafés? Es müsste noch auf Dinge wie z.B.

eine Skateanlage (einzelne Halfpipe) geachtet werden, da die Jugendlichen sonst  
quer über den Markt fahren, was dann wieder die älteren Nutzer stört.

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit Ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Der durch Ihre Anregungen mitgestaltete Entwurf des Masterplans soll als „Wegweiser“ für die künftige Zentrumsentwicklung zur Beschlussfassung durch die politischen Gremien vorbereitet werden.

- behinderten geeignete Einrichtungen
- Notfälle einrichten, falls es benötigt
- = keine erhöhten Jammobilienpreise und keine erhöhten Mieten in der Umgebung bedingt - siehe Kaufkraft ---
- Warenangebot zuerst die Region vorziehen im Vordergrund und ~~dann~~ an hinteren Ecken international. Muss vielfältig sein.
- Mehr Achtung auf die soziale und ökonomische Situationen von BürgerInnen bedingt Nachfrage + Angebot, siehe Beudl, Bont + Biebsing (!)  
(=> Fairer Konsum bedingt)

Am Ausgang des Ratsaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Der durch Ihre Anregungen mitgestaltete Entwurf des Masterplans soll als „Wegweiser“ für die künftige Zentrumsentwicklung zur Beschlussfassung durch die politischen Gremien vorbereitet werden.

- ~~ein fast food~~ - einen Restaurant mit mediterranen Angeboten
- (keinem) Fastfood Restaurant!
- faire Preise in allen Geschäften
- keine Dumpinglöhne für die Beschäftigten dort
- Bessere Durchkämpfung durch alle Gassen innen + außen, ist
- wichtig für die Gesundheit der Kinder, der Jugendlichen + Senioren
- bessere Anbindungen der Buslinien aus allen Stadtteilen
- in der Verbindung besserer Faktoren zu bestimmten Zeiten

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit Ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Der durch Ihre Anregungen mitgestaltete Entwurf des Masterplans soll als „Wegweiser“ für die künftige Zentrumsentwicklung zur Beschlussfassung durch die politischen Gremien vorbereitet werden.

Ein moderner Gebäude sollte, ökologisch, mehr Energie Erzeugen  
als es verbraucht.

Ein Park ist eine schöne Sache, Schneider die Södarladen  
aber weiterhin vom Publikum ab, da er zusätzliche, weitere  
Wege schafft.

Bis heute fehlt eine mögliche Fahrrad. sicher ab zu stellen.  
↳ Fahrradparcours (Automatisiert?)

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit Ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Der durch Ihre Anregungen mitgestaltete Entwurf des Masterplans soll als „Wegweiser“ für die künftige Zentrumsentwicklung zur Beschlussfassung durch die politischen Gremien vorbereitet werden.

Das Ganze ist ein

Guter Auswurf

Real Positives

Was heute ja nicht

wichtig von Ende -

Reichen Einwohnern

Gesellschaft -

oder (17)

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit Ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Der durch Ihre Anregungen mitgestaltete Entwurf des Masterplans soll als „Wegweiser“ für die künftige Zentrumsentwicklung zur Beschlussfassung durch die politischen Gremien vorbereitet werden.

Mehr für junge Menschen - Club (Nisko zum feiern)  
Kino!

---

---

---

---

---

---

---

---

Am Ausgang des Ratsaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit Ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Der durch Ihre Anregungen mitgestaltete Entwurf des Masterplans soll als „Wegweiser“ für die künftige Zentrumsentwicklung zur Beschlussfassung durch die politischen Gremien vorbereitet werden.

Verbindlichkeit & Parkhäuser → Überlebensfrage? sinnvoll, dass Verbindung zw. d. Parkhäusern

im „Notfall“ zu öffnen, um Räder abzuholen zu vermeiden

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit Ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Der durch Ihre Anregungen mitgestaltete Entwurf des Masterplans soll als „Wegweiser“ für die künftige Zentrumsentwicklung zur Beschlussfassung durch die politischen Gremien vorbereitet werden.

Wünsche nach:

↳ Einkaufsmöglichkeit Verkauf (der Weiners Gesellsch)

↳ Grünanlagen + Spielräume für Kinder + Sitzmöglichkeiten für Bürger.

↳ Treffpunkte für Kleinden = Cafe / Kneipe + Biergarten

↳ Veranstaltungsräume (draußen wie drinnen)

↳ barriere frei

↳ gute Fußsicherung des ehem. Tache splendides Überbauung  
Straßenbahn

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

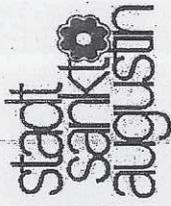
Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit Ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Der durch Ihre Anregungen mitgestaltete Entwurf des Masterplans soll als „Wegweiser“ für die künftige Zentrumsentwicklung zur Beschlussfassung durch die politischen Gremien vorbereitet werden.

1. Diese Bildchen erlauben keine seriöse Bewertung.  
Wie wäre es mit einer Draufsicht der Planung?
2. Was mir trotzdem auffällt; Mit dieser phantasielosen Architektur erzeugen Sie keine Urbanität und die ist doch erforderlich, wenn Sie mehr Publikum in das Zentrum bringen wollen, oder? Wenn die Gesamtplanung so realistisch ist wie der „Himmelskörper“, den der erste Sturm mitnimmt und der so wie abgebildet völlig nutzlos ist, dann „Gute Nacht“!

Am Ausgang des Ratssaales finden Sie einen „Briefkasten“, in dem Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Anregungen schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften in der 2. Etage abzugeben oder der Stadt Sankt Augustin auf dem Postweg zukommen zu lassen.

EINGANG 07. APR. 2010



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit Ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Der durch Ihre Anregungen mitgestaltete Entwurf des Masterplans soll als „Wegweiser“ für die künftige Zentrumsentwicklung zur Beschlussfassung durch die politischen Gremien vorbereitet werden.

Straßenbahn trotz Mehrkosten tiefer liegen. Vorkauf Laubfisch

- flexible Planung vom Bereich Südstadt bis Arnold-Jensenstr. + B56 bis  
Rathaus

- teilweise „chaotische“ Ampelregulierung mit langen Wartezeiten

Arnold-Jensenstr. - B56 - Kennersstr. fällt weg. Dieses

würde noch eine Steigung erfahren, wenn eine Hauptzu-

fahrt über die Arnold-Jensenstr. erfolgen soll (wunderbar so heißt)

- keine zusätzlichen Kosten für Brücken / Überführungen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nachfolgend die Möglichkeit, sich zu konkreten Themen wie z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kultur oder Verkehr im Zentrum mit ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Der durch Ihre Anregungen mitgestaltete Entwurf des Masterplans soll als „Wegweiser“ für die künftige Zentrumsentwicklung zur Beschlussfassung durch die politischen Gremien vorbereitet werden.

DIE UMGESTALTUNG DES HUMA-EINKAUFSPARKS GEFÄLLT MIR GUT, VOR

AUCH DIE ANBINDUNG AN DEN "KARL-GATZWEILER-PLAZ" <sup>VERSETZTE</sup> DER YDURCHGANG

ZUR SÜDSTRASSE MIT 3 SCHMALEN QUERVERBINDUNGEN KÖNNTE DURCH EINEN

"KLEINEN PLAZ" AUFGEWERTET WERDEN (STÄTDER 3 QUERVERBINDUNGEN), VIELLEICHT MIT EINEM BRUNNEN

ODER BESSER NOCH MIT EINER BELEUCHTETEN SÄULE, AUF DER WEGWEISER ZU DEN EINZELNEN

GESCHÄFTEN ANGEBRACHT SIND.

DER ZUGANG FÜR FAHRRADFÄHRER UND FUSSENGER VON DER 356 UND DER SANDSTRASSE

UND DER STADTBAHN 66 AUS RICHTUNG BONN IST VOLLKOMMEN UNATTRAKTIV. (RAMPE UND TREPPEN)